

Stadt Klütz

Beschlussauszug aus der Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Umweltausschusses der Stadt Klütz vom 22.09.2020

Top 6 Sachstand zur touristischen Entwicklung der Stadt Klütz

Herr Kirczek teilt mit, dass er in Erfahrung gebracht hat, dass die Gemeinde Hohenkirchen ebenfalls anstrebt ein Erholungsort zu werden. In Abstimmung beider Bürgermeister soll die Beauftragung der Gutachten für die beiden Gemeinden gemeinsam erfolgen, um Kosten zu reduzieren. Zudem plant die Gemeinde Hohenkirchen den Ausbau / Bau einer Unterkunft für die Rettungsschwimmer der Gemeinde Hohenkirchen. Es ist eventuell möglich diese Unterkunft auch für die Rettungsschwimmer der Stadt Klütz zu nutzen.

Herr Kirczek erkundigt sich, ob es bereits eine Rückmeldung vom Bitterfelder Schwimmverein gibt. Herr Mevius erklärt, dass noch keine finale Rückmeldung vorliegt.

Hinsichtlich des Baus von Rettungstürmen konnte Herr Kirczek in Erfahrung bringen, dass die Kosten zwischen 25 TEURO und 35 TEURO durch eine 90%ige Förderung unterstützt werden könnten.

Ein Ausschussmitglied erkundigt sich, ob es im Literaturhaus zu merken ist, dass viele Urlauber in der Region sind. Herr Kirczek teilt mit, dass das Literaturhaus stark besucht ist.

Insbesondere der Verkauf von Radwegekarten hat stark zugenommen. Ein Vergleich zum Vorjahr ist aufgrund fehlender Auswertungen des Vorjahres nicht möglich.

Ein Ausschussmitglied erkundigt sich, ob bereits neue Merchandising-Artikel für die Stadt Klütz im Literaturhaus angeboten werden. Herr Kirczek teilt mit, dass hierzu eine Abstimmung nach der Saison erfolgen wird.

Herr Kirczek berichtet, dass die Chronik der Stadt Klütz gut verkauft wird. Bisher wurden ca. 30 Exemplare verkauft.

Ein Ausschussmitglied erkundigt sich, ob auch die Anfragen in der Bibliothek sich erhöht haben. Herr Kirczek informiert, dass hier aktuell eine Aufarbeitung der letzten Jahre erfolgt, um wieder förderfähig zu werden. Eine Auswertung erfolgt zur nächsten Sitzung.

Herr Kirczek teilt mit, dass eine starke Nachfrage der Radwegekarte im DINA4-Format besteht und der Bestand im Literaturhaus nur noch gering ist. Er erkundigt sich, wie die Beschaffung bisher erfolgte. Auch Gewerbetreibende und Vermieter wollen diese Radwegekarten erwerben, um sie anbieten zu können. Herr Kirczek äußert den Wunsch, eine Aktualisierung vornehmen zu wollen – z.B. fehlt der Golfpark.

Frau Ruhnke erklärt, dass sie eine Aktualisierung der Karten ehrenamtlich machen würde.

Herr Kirczek wird beauftragt, die Bestände zu prüfen und sodann direkt mit Frau

Ruhnke die Aktualisierung abzustimmen bzw. eine Bestellung vorzunehmen, damit ausreichend Karten im Literaturhaus bereit liegen. Sodann kann auch der Weiterverkauf an Gewerbetreibende und Vermieter gegen eine geringe Gebühr erfolgen.